



Niederschrift

über die

29. Sitzung des Bauausschusses

des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Sitzungstermin: Mittwoch, den 12.12.2018

Sitzungsbeginn: 09:00 Uhr

Sitzungsende: 09:24 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal des Landratsamtes,
im Erdgeschoss, Raum-Nr. 0.29,
Nägelsbachstraße 1, 91052 Erlangen

Anwesend sind:

Landrat

Alexander Tritthart

CSU-Fraktion

Kreisrat Waldemar Kleetz
Kreisrat Karl-Heinz Hertlein
Kreisrat Helmut Lottes
Kreisrat Bernhard Schwab

als Vertreter für Kreisrat Armin Goß

SPD-Fraktion

Kreisrat Konrad Gubo
Kreisrat Dr. German Hacker
Kreisrätin Mechthild Weishaar-Glab

FW-Fraktion

Kreisrat Wilfried Glässer
Kreisrat Dr. Martin Oberle
Kreisrat Herbert Saft

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrat Manfred Bachmayer
Kreisrat Dr. Lutz Bräutigam

FDP-Fraktion

Kreisrätin Elke Weis

Gäste/Sachverständige

Markus Preller

ecoplan projekt gmbh;
bis 09:05 Uhr, während TOP I/3.2

Verwaltung

Verwaltungsrat Marcus Schlemmer
Oberregierungsrat Manuel Hartel
Kreisbaumeister Thomas Lux
Verwaltungsrat Dietmar Pimpl
Beschäftigte Doris Reinsberger
Technischer Rat Dieter Mußack
Verwaltungsrat Norbert Walter
Beschäftigter Bernhard Richter

bis 09:17 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

Schriftführerin

Verwaltungshauptsekretärin Paulina Lettenmeier

Nicht anwesend ist:

CSU-Fraktion

Kreisrat Eberhard Brunel-Geuder

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung:

1. Kreisstraße ERH 8 / FO 29 zwischen Unterschöllnbach und Kleinsendelbach; Auftragserweiterung für die Ausführung der Straßenbauarbeiten
2. Neubau des Landratsamtes;
 - 2.1. Auftragserweiterung für die Ausführung der Heizungs- und Kälteinstallation
 - 2.2. Auftragserweiterung für die Ausführung der Feuerlöschanlagen
 - 2.3. Auftragserweiterung für Baustrom und Baubeleuchtung
 - 2.4. Auftragserweiterung für die Ausführung der Trockenbauarbeiten
 - 2.5. Auftragserweiterung für die Ausführung der Elektroarbeiten
3. Staatliche Realschule Höchststadt a. d. Aisch;
 - 3.1. Auftragserweiterung für die Sanierung der Fassadenbleche; Information über eine dringliche Anordnung des Landrats
 - 3.2. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 05.11.2018; Erweiterung der Toilettenanlagen sowie Verbesserung der Lüftungsanlagen
4. Antrag der CSU-Kreistagsfraktion vom 29.10.2018; Projekt "Gute Luft im Klassenzimmer"

II. Nicht öffentliche Sitzung:

.....

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 30.11.2018; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

I. Öffentliche Sitzung:

1. **Kreisstraße ERH 8 / FO 29 zwischen Unterschöllenbach und Kleinsendelbach; Auftragserweiterung für die Ausführung der Straßenbauarbeiten**

Den Mitgliedern des Bauausschusses ist zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zugegangen.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Der Gesamtauftrag an die Firma Richard Schulz, Buttenheim, für die Straßen- und Brückenbauarbeiten an den Kreisstraßen ERH 8 / FO 29 zwischen Unterschöllenbach und Kleinsendelbach wird nochmals um 52.380,68 € (inkl. 19 % MwSt.) erweitert. Dadurch erhöht sich die Gesamtauftragssumme auf nunmehr 933.599,43 € (inkl. 19 % MwSt.), das sind 20,12 % zum ursprünglichen Auftrag.

In diesem Gesamtauftrag sind nochmalige Mehrkosten für den Landkreis i. H. v. 132.886,47 € enthalten. Durch die nicht ausgeführten Leistungen des Landkreises Forchheim und der Gemeinde Kleinsendelbach belaufen sich die Mehrkosten auf 43.682,73 € für den Gesamtauftrag.

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Mehrkosten sind durch das Gesamtbudget des Sachgebietes Tiefbau abgedeckt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 14**

2. **Neubau des Landratsamtes;**

2.1. **Auftragserweiterung für die Ausführung der Heizungs- und Kälteinstallation**

Die Mitglieder des Bauausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage erhalten.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Der Auftrag der Firma Wärmetechnik Wilkau - Haßlau GmbH & Co. KG, Wilkau-Haßlau, zur Ausführung der Heizungs- und Kälteinstallation für den Neubau des Landratsamtes wird um 2.886,55 € inkl. 19 % MwSt. und 0 % Nachlass erweitert.

Dadurch erhöht sich die Gesamtauftragssumme für die Heizungs- und Kälteinstallation von bisher 880.071,44 € um 2.886,55 € auf 882.957,99 € inkl. 19 % MwSt. und 0 % Nachlass.

Der Gesamtkostenrahmen der Baumaßnahme wird nicht verändert.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 14**

2.2. **Auftragserweiterung für die Ausführung der Feuerlöschanlagen**

Den Mitgliedern des Bauausschusses wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Bauausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Auftrag der Firma Caverion GmbH, Deggendorf, zur Ausführung der Feuerlöschanlagen für den Neubau des Landratsamtes wird um 12.879,21 € inkl. 19 % MwSt. und 0 % Nachlass erweitert.

Dadurch erhöht sich die Gesamtauftragssumme für die Ausführung der Feuerlöschanlagen von bisher 228.696,27 € um 12.879,21 € auf 241.575,48 € inkl. 19 % MwSt. und 0 % Nachlass.

Der Gesamtkostenrahmen der Baumaßnahme wird dadurch nicht verändert.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 14**

2.3. Auftragserweiterung für Baustrom und Baubeleuchtung

Den Mitgliedern des Bauausschusses ist zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zugegangen.

Der Bauausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Auftrag der Firma Elektro Wagner oHG, Nürnberg, für die Bereitstellung von Baustrom und Baubeleuchtung für den Neubau des Landratsamtes wird um 18.043,14 € inkl. 19 % MwSt. und 0 % Nachlass erweitert.

Dadurch erhöht sich die Gesamtauftragssumme für Baustrom und Baubeleuchtung von bisher 85.448,85 € um 18.043,14 € auf 103.491,99 € inkl. 19 % MwSt. und 0 % Nachlass.

Der Gesamtkostenrahmen der Baumaßnahme wird dadurch nicht verändert.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 14**

2.4. Auftragserweiterung für die Ausführung der Trockenbauarbeiten

An die Mitglieder des Bauausschusses wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage versandt.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Der Auftrag der Firma Baierl & Demmelhuber, Töging, zur Ausführung der Trockenbauarbeiten für den Neubau des Landratsamtes wird um 88.998,79 € inkl. 19 % MwSt. und 0 % Nachlass erweitert.

Dadurch erhöht sich die Gesamtauftragssumme für die Trockenbauarbeiten von bisher 1.401.647,57 € um 88.998,79 € auf 1.490.646,37 € inkl. 19 % MwSt. und 0 % Nachlass.

Der Gesamtkostenrahmen der Baumaßnahme wird nicht verändert.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 14**

2.5. Auftragserweiterung für die Ausführung der Elektroarbeiten

Die Mitglieder des Bauausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage erhalten.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Der Auftrag der Firma Elektrotechnik Plauen GmbH, Plauen, zur Ausführung der elektrischen Kabel- und Leitungsanlage für den Neubau des Landratsamtes wird um 92.820,00 € inkl. 19 % MwSt. und 0 % Nachlass erweitert.

Dadurch erhöht sich die Gesamtauftragssumme für die elektrische Kabel- und Leitungsanlage von bisher 2.380.090,37 € um 92.820,00 € auf 2.472.910,37 € inkl. 19 % MwSt. und 0 % Nachlass.

Der Gesamtkostenrahmen der Baumaßnahme wird dadurch nicht verändert.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 14**

3. Staatliche Realschule Höchststadt a. d. Aisch;

3.1. Auftragserweiterung für die Sanierung der Fassadenbleche; Information über eine dringliche Anordnung des Landrats

Den Mitgliedern des Bauausschusses wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt. Diese liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Mit dieser wird informiert, dass der Auftrag für die Sanierung der Fassadenbleche an der Staatlichen Realschule Höchststadt a. d. Aisch im Wege einer dringlichen Anordnung gemäß § 41 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Kreistag, den Kreisausschuss und weitere Ausschüsse um für den Bauablauf wichtige und notwendige Leistungen in Höhe von 53.475,15 € inklusive 19 % Mehrwertsteuer erweitert werden musste.

Die Mitglieder des Bauausschusses nehmen davon Kenntnis.

3.2. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 05.11.2018; Erweiterung der Toilettenanlagen sowie Verbesserung der Lüftungsanlagen

An die Mitglieder des Bauausschusses wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Tischvorlage verteilt, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Landrat Tritthart erklärt, nach bekannt werden der Geruchsbelästigungen wurden im Einvernehmen mit der Schulleitung umgehend Maßnahmen zur entsprechenden Beseitigung eingeleitet. Neben leistungsstärkeren Lüftern habe man unter anderem auch neue Geruchsverschlüsse in den Bodeneinläufen installieren lassen. Seither seien keine weiteren Beschwerden vorgebracht worden. Die Schülerzahl betrage derzeit 819. Konzipiert sei die Schule für 850 Schülerinnen und Schüler; die Anzahl der Toiletten sei den Vorschriften und dem Raumprogramm entsprechend ausgelegt. Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion habe sich demnach erledigt.

4. Antrag der CSU-Kreistagsfraktion vom 29.10.2018; Projekt "Gute Luft im Klassenzimmer"

Die Mitglieder des Bauausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Tischvorlage erhalten. Diese liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Landrat Tritthart konkretisiert, dass er den Antrag dahingehend versteht, mit Landkreisschulen in der Bildungsregion Erlangen-Höchstadt sind die 14 in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen gemeint. Er schlägt vor, probeweise zwei CO²-Messgeräte je Schule anzuschaffen, um sowohl deren Handling als auch deren Nutzen testen zu können. Dafür seien im Haushaltsentwurf 2019 Kosten in Höhe von ca. 8.000,00 € einzuplanen.

Nach kurzer Aussprache fasst der Bauausschuss folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Mittel für 28 CO²-Messgeräte in Höhe von 8.000,00 € im Haushaltsentwurf für das Jahr 2019 vorzusehen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 14

II. Nicht öffentliche Sitzung:

.....

Erlangen, 13.12.2018

Alexander Tritthart
Landrat

Paulina Lettenmeier
Verwaltungshauptsekretärin



Informationsvorlage

Vorlage Nr.: SG50/135/2018

Sachgebiet: SG 50 - Hochbau	Datum: 30.11.2018
Bearbeitung: Norbert Walter	AZ: 50 2202

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bauausschuss	12.12.2018	öffentliche Sitzung

Staatliche Realschule Höchstadt a. d. Aisch; Auftragserweiterung für die Sanierung der Fassadenbleche; Information über eine dringliche Anordnung des Landrats

I. Sachverhalt:

Mit dem Auftrag vom 09.11.2017 sowie den Nachträgen vom 18.08.2018 und 03.09.2018 für die Sanierung der Fassadenbleche an der Realschule in Höchstadt wurde die Firma Frankenstein GbR, Oberreichenbach, beauftragt.

Die Gesamtauftragssumme beträgt 279.109,12 € (inkl. 19 % MwSt. und 0 % Nachlass).

Damit ergab sich im Vergleich zur ursprünglichen Kostenberechnungssumme in Höhe von 235.000,00 € eine Kostenmehrung in Höhe von 44.109,12 €.

Im Zuge des Bauablaufs hat die Firma Frankenstein GbR zwei weitere Nachträge vorgelegt. Nach Prüfung durch das Architekturbüro arch b+ handelt es sich im Einzelnen um folgende, für den Bauablauf wichtige und notwendige Leistungen:

An den Bauteilen 2 sowie 3 müssen nach Angaben des Statikers schadhafte Stellen ausgefräst und durch Neuteile ersetzt werden. Teilweise muss der mit Schimmel befallene Dachüberstand abgeschliffen und neu imprägniert werden.

Der Fassadenrahmen am Bauteil 2 oben Westseite ist so stark beschädigt, dass die komplette Tragkonstruktion ausgetauscht werden muss. Sie wurde vom Statiker neu berechnet und wird durch eine Stahlkonstruktion ersetzt.

Da im Vorfeld lediglich stichprobenartig Öffnungen zum Sichten des Aufbaus erstellt wurden, konnten diese schadhafte Stellen nicht gesichtet werden und nicht in die Ausschreibung aufgenommen werden.

Notwendige Nachtragskosten 53.475,15 €.

II. Vorschlag:

Die Hochbauverwaltung schlägt vor, den Auftrag der Firma Frankenstein GbR für die Sanierung der Fassadenbleche an der Realschule in Höchstadt um 53.475,15 € inkl. 19 % MwSt. und 0 % Nachlass zu erweitern.

Dadurch erhöht sich die Gesamtauftragssumme für die Sanierung der Fassadenbleche von bisher 279.109,12 € um 53.475,15 € auf 332.584,27 € inkl. 19 % MwSt. und 0 % Nachlass.

Die anfallenden Kosten sind bei der Haushaltstelle 0.2202.5010 veranschlagt.

III. Dringliche Anordnung:

Da der Bauausschuss des Landkreises Erlangen-Höchstadt vor der dringenden erforderlichen Auftragserweiterung nicht mehr einberufen werden kann, muss die Auftragserweiterung im Wege einer dringlichen Anordnung erfolgen.

Im Wege einer dringlichen Anordnung gemäß § 41 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Kreistag, den Kreisausschuss und weitere Ausschüsse (GeschO) wird der Auftrag für die Arbeiten der Sanierung der Fassadenbleche um den Nachtrag 3 und 4 um 53.475,15 € brutto erweitert.

Der Bauausschuss des Landkreises Erlangen-Höchstadt ist in der nächsten Sitzung über die dringliche Anordnung nach § 41 Abs. 2 GeschO zu unterrichten.

Erlangen, 30.10.2018

Alexander Tritthart
Landrat

IV. Information des Kreistages gem. § 41 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Kreistag, den Kreisausschuss und weitere Ausschüsse:

Der Bauausschuss des Landkreises Erlangen-Höchstadt nimmt von der dringlichen Anordnung Kenntnis.



Tischvorlage

Vorlage Nr.: AL 5/012/2018

Sachgebiet: Abteilung 5 - Technik	Datum: 12.12.2018
Bearbeitung: Norbert Walter	AZ: AL 5 2202

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bauausschuss	12.12.2018	öffentliche Sitzung

Staatliche Realschule Höchstadt a. d. Aisch; Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 05.11.2018; Erweiterung der Toilettenanlagen sowie Verbesserung der Lüftungsanlagen

Anlage:

Antrag vom 05.11.2018

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 01.11.2018, eingegangen am 05.11.2018, stellt die SPD-Kreistagsfraktion des Landkreises Erlangen-Höchstadt den Antrag auf Erweiterung der Mädchen-Toilettenanlagen an der Realschule Höchstadt a. d. Aisch und Verbesserung der Lüftungsanlagen in den Toiletten. Der Antrag liegt der Informationsvorlage bei.

Nachdem im Frühsommer 2018 dem kreiseigenen Hochbau durch die Schulleitung diese Probleme mitgeteilt wurden, wurden umgehend Maßnahmen zur Beseitigung dieser Geruchsbelästigungen eingeleitet.

Zur Abhilfe wurden unverzüglich, nach entsprechender Ausschreibung, in den Sommerferien neue Lüfter, die die 3-fache Abluftmenge bewältigen, eingebaut.

Ebenso wurden in den Bodeneinläufen („Gullys“) neue Geruchsverschlüsse installiert, um auch aus diesem Bereich Belästigungen abzustellen. Diese beiden Maßnahmen tragen entscheidend zur Vermeidung von Geruchsbelästigungen gerade in den Mädchentoiletten bei.

Weiterhin wurden in den Knabentoiletten Sonderreinigungen durchgeführt und die Fugen erneuert, um keine Urinreste in den Fugenrissen zu haben und eine Verbesserung in der Reinigung zu ermöglichen.

Diese Maßnahmen wurden mit der Schulleitung einvernehmlich abgestimmt.

Seitdem wurden auch keine weiteren Beschwerden über die Schulleitung an die Hochbauverwaltung herangetragen.

Hinsichtlich der Anzahl der Plätze in den Toilettenanlagen der Mädchen muss festgestellt werden, dass die Schülerzahlen an der Realschule Höchstadt a. d. Aisch in den letzten Jahren kontinuierlich nach unten gegangen sind.

Die Schule wurde für 850 Schülerinnen und Schüler konzipiert, im Schuljahr 2018/2019 besuchen 819 Schülerinnen und Schüler die Realschule (2016/17 – 871; 2017/18 – 807).

Die Toilettenanlage ist demnach den Vorschriften und dem Raumprogramm entsprechend ausgelegt.

91315 Höchstadt, 01.11.18

Landkreis Erlangen-Höchstadt
Herrn Landrat Alexander Tritthart
Marktplatz 6

91054 Erlangen

K. J. Häntjes
05.11.18



Antrag:

Ausbau der staatlichen Realschule Höchstadt

1. Erweiterung der Toilettenanlage für Schülerinnen
2. Verbesserung der Lüftungsanlagen in den bestehenden Toilettenanlagen für Schülerinnen

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Realschule Höchstadt musste seit ihrer Fertigstellung 2005 jedes Jahr viel mehr Schülerinnen und Schüler aufnehmen, obwohl sie baulich für eine geringere Zahl von Schülerinnen und Schülern konzipiert war.

Von Anfang an, waren gerade die Mädchen in der Pause im Nachteil, weil es einfach zu wenig Plätze in den WC-Anlagen für Mädchen gab. Oftmals gelang und gelingt es ihnen nicht, ihren Toilettengang in der regulären Pausenzeit zu erledigen.

Auch die Belüftungen der Toilettenanlagen sind nicht für die hohe Anzahl an Nutzerinnen ausgelegt. Schülerinnen dieser Schule berichten, dass die Geruchsbelästigung in den Toilettenanlagen von Jahr zu Jahr zunimmt. Gerade in den Sommermonaten ist der Gestank unerträglich.

Die SPD-Fraktion stellt daher folgende Anträge:

Die Verwaltung des Landratsamtes soll in Zusammenarbeit mit der Schule ein geeignetes Konzept erarbeiten, bei welchem die Lüftung der Toilettenanlage für Mädchen auf den neusten Stand der Technik gebracht wird.

Die Verwaltung des Landratsamtes soll in Zusammenarbeit mit der Schule eine ausreichende Anzahl an neuen WC-Plätzen schaffen.

Zur Verwirklichung dieser beiden Anträge, Planung und Bau beantragt die SPD-Fraktion die notwendigen Mittel im Haushaltsplan 2019 einzustellen.

Mit freundlichen Grüßen


Andreas Häntjes
SPD Kreistagsfraktion Erlangen-Höchstadt
Fichtenweg 2, 91315 Höchstadt
andreas.haenjes@web.de



Tischvorlage

Vorlage Nr.: AL 5/014/2018

Sachgebiet: Abteilung 5 - Technik	Datum: 12.12.2018
Bearbeitung: Norbert Walter	AZ: AL 5

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bauausschuss	12.12.2018	öffentliche Sitzung

Antrag der CSU-Kreistagsfraktion vom 29.10.2018; Projekt "Gute Luft im Klassenzimmer"

Anlage:

Antrag vom 29.10.2018

I. Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 25.10.2018, eingegangen am 29.10.2018, verweist die CSU-Kreistagsfraktion auf das Projekt „Gute Luft im Klassenzimmer“ und beantragt, dass sich die Verwaltung mit der Thematik überheizter Klassenzimmer und deren verbrauchter/schlechter Luft auseinandersetzt.

Für einen konzentrierten Unterricht sollte ausreichend Sauerstoff vorhanden sein. Dies könnte, wie im Antrag angeregt, mit CO²-Messgeräten festgestellt werden.

Die Verwaltung schlägt vor, probeweise zwei Geräte je Schule anzuschaffen, um sowohl deren Nutzen als auch vor allem deren Handling testen zu können.

Gerade bei Leistungsnachweisen können diese Geräte auch störend empfunden werden oder durch – „jetzt sofort lüften“ – Unruhen entstehen, die andere in der Konzentration bei Leistungsnachweisen behindern.

Für Klassenzimmer, in denen angenommen wird, dass kein genügender Sauerstoffgehalt durch Stoßlüften erreicht wird, könnte mit den mobilen Geräten erfahren werden, ob etwa öfter, also nicht nur in den Pausen oder Zwischenstunden, gelüftet werden muss.

Nach Ansicht der Verwaltung kann dies mit den mobilen Geräten über eine mehrmalige Kontrolle festgestellt werden.

Bei einem zu erwartenden Anschaffungspreis von ca. 250,00 € bis 280,00 € je Gerät wären bei 14 Schulen (28 Geräte) mit Kosten in Höhe von ca. 8.000,00 € zu rechnen. Die Verwaltung schlägt daher vor, die erforderlichen Gelder im Haushaltentwurf 2019 einzuplanen.

II. Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Mittel für 28 CO²-Messgeräte in Höhe von 8.000,00 € im Haushaltsentwurf für das Jahr 2019 vorzusehen.

CSU-Kreistagsfraktion Erlangen-Höchstadt ■ 91334 Hemhofen

Herrn Landrat Alexander Tritthart
Landratsamt Erlangen-Höchstadt
Nägelsbachstraße 1
91052 Erlangen



K. J. Nussel
29.10.18

Fraktionsvorsitzender

Walter Nussel, MdL
Beauftragter der Bayerischen
Staatsregierung für Bürokratieabbau

Geschäftsführung

Friederike Schönbrunn
Fraktionsgeschäftsführerin

www.csu-erh.de

Hemhofen, 25.10.2018

Antrag der CSU-Kreistagsfraktion:

Projekt „Gute Luft im Klassenzimmer!“

Sehr geehrter Herr Landrat Tritthart,

überheizte Klassenzimmer und schlechte Luft führen zu Müdigkeit und Konzentrationsproblemen, Schülerinnen und Schüler können so ihre Lern- und Leistungsmöglichkeiten bei weitem nicht ausschöpfen. Der „Leitfaden für die Innenraumhygiene in Schulgebäuden“ des Umweltbundesamtes hatte dies bereits 2008 deutlich dargestellt und gab klare Hinweise zum Gegensteuern: Der einfachste Gradmesser für gute Luftqualität ist der Kohlendioxid-Gehalt (CO₂-Gehalt) der Raumluft und bei einer Konzentration von mehr als 1000 ppm soll, bei mehr als 2000 ppm muss gelüftet werden!

Ziel des Projektes ist es, dass an allen Landkreisschulen in der Bildungsregion ERH die Bedeutung der Luftqualität in Klassenzimmern nachhaltig in Erinnerung gerufen und über Messungen in Klassenzimmern der Anstieg des CO₂-Gehaltes verdeutlicht wird.

Dazu sollen entsprechende Messgeräte angeschafft werden, so dass wir für alle Klassenzimmer detaillierte Ergebnisse vorliegen haben.

Deshalb beantragt die CSU-Kreistagsfraktion, dass die Verwaltung beauftragt wird, sich mit der Thematik auseinander zu setzen und die nötigen Schritte einzuleiten, damit das Projekt im Jahr 2019 umgesetzt werden kann. Dafür soll im Haushalt 2019 ein Betrag von 15.000 € eingestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Walter Nussel, MdL
Fraktionsvorsitzender

gez.
Michael Schwägerl
Kreisrat

Fraktionsvorsitzender

Walter Nussel, MdL, Burgstall 30 A, 91074 Herzogenaurach, Tel: 09132 796813, E-Mail: walter@nussel.eu

Geschäftsführung

Friederike Schönbrunn, Ringstr. 51 B, 91334 Hemhofen, Tel: 09195 7644, Fax: 09195 998881